

Einfach. Sicher. Spielen.

Mit diesen Schlagworten bewirbt das IT-Unternehmen IST Hölzl aus dem bayerischen Friedberg seine Software zur Durchführung und Dokumentation der Spielplatzkontrollen: den Checkup-Manager | Spielplatz. Doch welche Vorteile bietet der Einsatz einer Spielplatzsoftware? Der Hausmeister hat in der Stadt Ditzingen nachgefragt, denn dort ist der „Spielplatzmanager“ seit 2012 im Einsatz.

Die Stadt Ditzingen im Landkreis Ludwigsburg betreibt drei Freizeitanlagen für alle Altersgruppen, 34 klassische Spielplätze und vier separate Bolzplätze. Noch vor drei Jahren haben externe Spielplatzprüfer sämtliche Spielanlagen und -geräte gem. den Vorschriften der DIN 1176 geprüft. Die Prüfberichte kamen als Papierausdruck und im pdf-Format bei der Abteilung Grünordnung und Umwelt, sprich bei Frau Ackermann an. Sie hat daraus Aufgabenlisten bzw. Aufträge für die Bauhofmitarbeiter oder externe Handwerker erstellt. Ob die Reparaturen tatsäch-

lich ausgeführt wurden, konnte anhand der Rechnungen dokumentiert werden.

Seit 2012 Spielplatzverwaltungssoftware im Einsatz

Doch die Stadtverwaltung hatte das Ziel, die Abläufe von der Prüfung und Mängelherhebung bis zur Schadensbehebung lückenlos, übersichtlich und auch gerichtsicher zu dokumentieren sowie die Zeitspanne zwischen Befund und Reparatur so gering wie möglich zu halten. Deshalb sollte eine Spielplatzver-



© U. Ackermann

Zufriedene Anwenderin – Frau Ackermann möchte nach drei Jahren auf den Spielplatz-Manager nicht mehr verzichten.

tungssoftware angeschafft werden. Der Checkup-Manager wurde schließlich im März 2012 eingerichtet.

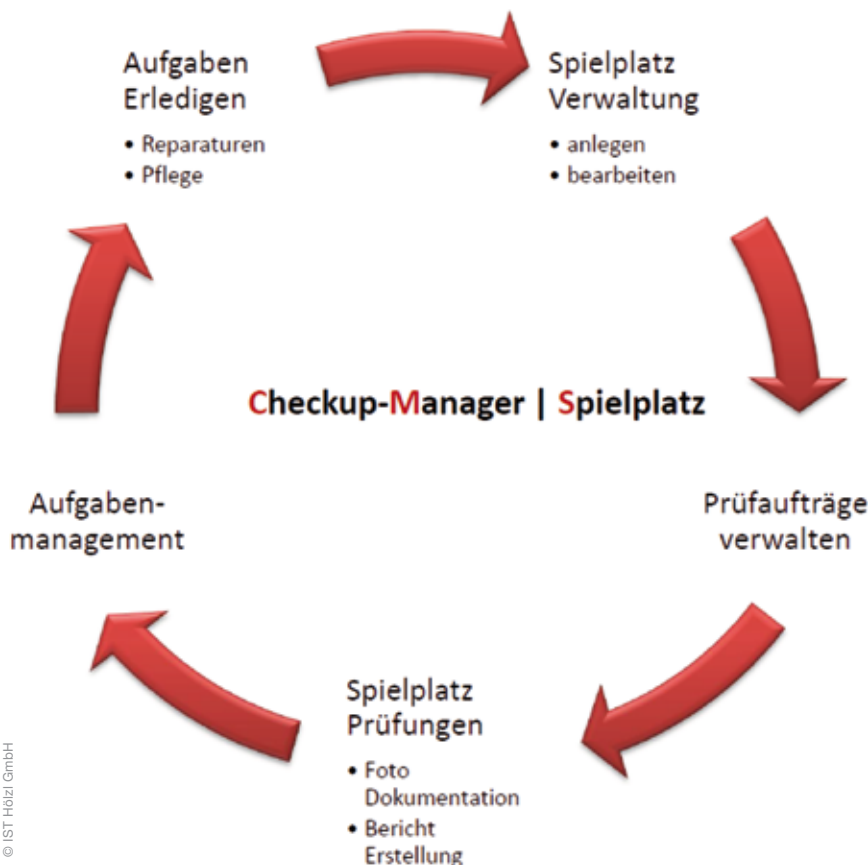
Erste Schritte

Im Rahmen einer Hauptkontrolle wurde das Inventar aller Spielanlagen erfasst. Frau Ackermann hält die Daten seitdem auf aktuellem Stand und ergänzt Spielgeräte-Fotos. Das „Befüttern“ der Software kann also gut im Rahmen der Kontrollen erfolgen, und der gefürchtete Erstaufwand hält sich in Grenzen.

Die so erfassten Daten können auch als Spielplatzakte (abgeleitet von Teil 7 der DIN 1176) für die Versicherungsträger genutzt werden. Wenn man zusätzlich noch Wartungsanleitungen, Ersatzteillisten oder Montagepläne digital ablegt, ist die Akte komplett. Und mit der Web-Applikation der Anwendung sind diese Daten sogar vor Ort verfügbar.

Was kann die Software?

Der Checkup-Manager bietet ein einfaches Prüfmodul. Mit einem internetfähigen Gerät kann direkt vor Ort der Spiel-



Das Rundum-Paket von der Überprüfung bis zum mangelfreien Platz.



Die Web-App ist plattformunabhängig, funktioniert also auf allen Tablets oder Smartphones, egal ob Android, iOS oder Windows.

platz überprüft werden. Die Prüfung erfolgt pro Gerät, vorgefertigte Befunde können ausgewählt und ergänzt werden. Die Prüfung kann erst abgeschlossen werden, wenn alle vorhandenen Geräte einen Prüfstatus haben. Dieser wird anhand einer Gefahrenampel auch gleich sichtbar dargestellt.

Frau Ackermann aus Ditzingen schätzt an der Software am meisten, dass aus den Befunden Aufgaben erstellt und diese entweder direkt per Web-Applikation bearbeitet werden können oder sie diese Listen per E-Mail (oder als Ausdruck) den Handwerkern im Betriebshof oder externen Dienstleistern schicken kann. Was erledigt wurde, ist bereits oder wird wieder im System eingepflegt, und der Platzstatus wird sofort entsprechend aktualisiert. Verschiedene Monitoring-Funktionen spucken dann Listen mit unerledigten Aufgaben bzw. festgestellten Mängeln ohne zugeordnete Auf-

träge aus. Wenn die Liste leer bleibt, kann man sich (fast) sicher sein, dass kein Befund unberücksichtigt blieb.

Vorteile des Web-Moduls

Die externen Spielplatzprüfer setzen schon seit einiger Zeit Tablets oder Smartphones für die Prüfung vor Ort ein. Die Anwendung ist recht einfach zu handhaben, und eine Einführungsschulung musste nicht stattfinden. Bei Problemen in der Anwendung kann Frau Ackermann im Rathaus weiterhelfen. Wenn auch sie nicht mehr weiter weiß, unterstützt der Programmierer der Anwendung gerne per Telefon.

Durch den allgemeinen Trend zum Smartphone ist die Akzeptanz im Betriebshof stark gestiegen, und seit ca. Anfang April 2015 ist ein dienstliches Smartphone im Einsatz. Mit diesem kön-

nen die Aufgaben eingesehen und direkt erledigt werden.

Durch die Cloud-Lösung (Server und Datenbank werden von der Software-Firma gestellt, Zugriff erfolgt über Internetverbindung) spart sich die Kommune Kapazitäten und merkt keine Einschränkungen beim Einsatz in der Praxis.

Frau Ackermann und ihr Team in Ditzingen sind, auch dank einiger Verbesserungen und Vereinfachungen durch die Programmierer, im Moment wunschlos glücklich und zufrieden.

Monika Walter

hat mit Ulrike Ackermann aus der Stadtverwaltung (Abteilung Grünordnung und Umwelt) Ditzingen gesprochen.

Mehr zum Checkup-Manager Spielplatz

Die Software läuft über einen externen Server. Kunden benötigen lediglich ein mobiles Gerät zur Prüfung vor Ort und einen Windows-Arbeitsplatz mit Internetzugang. Der Preis der Anwendung richtet sich nach der Anzahl der vorhandenen Spielplätze und basiert auf einem Jahres-Mietpreis. Das Team der IST GmbH berät sie gerne. Vorab lohnt ein Blick auf www.ist-hoelzl.de.



Die Gefahrenampel zeigt an, welche Spielplätze schon geprüft sind (links). Die Benutzeroberfläche ist leicht verständlich und einfach zu bedienen.